

# Niederschrift

über die am 20.06.2016 stattgefundenen 2. Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sportausschusses der Gemeinde Weinbach im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung in Weinbach

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl des Jugend-, Kultur- und Sportausschuss: 5

## Anwesend waren:

- a) **Jugend-, Kultur- und Sportausschuss**  
Stimmberechtigt  
Eric Klapper  
Thomas Appl  
Andreas Roos  
Thomas Weil i.V.
- b) **entschuldigt fehlte**  
Marco Hölz  
Udo Schulz
- c) **Gemeindevertretung**  
Thomas Appl, Vorsitzender der Gemeindevertretung
- d) **Gemeindevorstand**  
Bürgermeister Jörg Lösing
- e) **Schriftführerin**  
Kerstin Schulz
- f) **Sonstige Teilnehmer**

Die Mitglieder des Jugend-, Kultur- und Sportausschusses waren durch Einladung vom 14.06.2016 auf Montag, den 20.06.2016, um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren fristgemäß im Weilburger Tageblatt öffentlich bekannt gemacht worden.

## Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Fortschreibung / Ergänzung der Vereinsförderrichtlinie  
**hier:** Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung
3. KiTa Weinbach, Festlegung neuer Module  
**hier:** Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung
4. Zuschuss für den Hortverein 2016/2017  
**hier:** Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung
5. Verschiedenes

## Zu TOP 1

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport, Herr Eric Klapper, eröffnet die 2. Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sportausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung fest.

Über das Protokoll der letzten Sitzung wurde wie folgt abgestimmt:

Angenommen: 3

Enthaltung: 1

## Zu TOP 2

Bürgermeister Jörg Lösing berichtet darüber, dass allen Vereinen die Vereinsförderrichtlinie zugesandt wurde. Bisher gab es keine Anmerkungen seitens der Vereine, sondern nur Zuspruch.

Die Mitglieder waren sich darüber einig, dass Vereinsjubiläen gefördert werden sollen. In welche Art und Weise, soll zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal besprochen werden.

— Vorerst gibt es keinen Beschlussvorschlag seitens des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport. Dieser Punkt wird auf Mitte/Ende 2016 vertagt.

## Zu TOP 3

Bürgermeister Jörg Lösing stellt die neuen überarbeiteten Beitragsmodule der Kita Weinbach vor. Diese sehen wie folgt aus:

— Modul 1	Ganztagsbetreuung mit Mittagessen	soll um 6 € günstiger werden
Modul 2	NEU: Vormittagsbetreuung bis 12:30 Uhr	soll um 6 € günstiger sein als der vorherige Regelplatz
Modul 3	Ganztagesplatz ohne Mittagessen (Bustransfer mittags)	soll um 24 € teurer werden
Modul 4	Kombination 3:2 – 2 Tage ganz, 3 Tage halb	soll um 7 € teurer werden

Die Gebühren für die Krippen bleiben gleich!

Thomas Appl gibt zu bedenken, dass am 30.09.2014 beschlossen wurde, die KiTa Gebühren in Etappen zu erhöhen. Von den 30 € insgesamt wurden bereits 20 € umgesetzt, nun würden noch zum 01.08.2016 eine Erhöhung von 5 € erfolgen und zum 01.08.2017 letztmalig 5 €. Daher schlägt er vor, eine Gebührenermäßigung der Module nicht umzusetzen, sondern bei den neuen Modulen die nächste Gebührenerhöhung mit einzubeziehen.

— Andreas Roos schlägt vor, noch ein weiteres Modul anzubieten, das nach seiner Ansicht für berufstätige Frauen interessanter wäre, als Modul 4. Somit sollte das neue Modul 5 wie folgt aussehen:

- 3 Tage ganz mit Mittagessen und 2 Tage halb ohne Mittagessen

Alle Anwesenden waren sich darüber einig, Modul 3 zu streichen, da sich der Bustransfer für die sehr geringe Zahl der Kinder nicht rentiert. Allerdings solle in Gräveneck das Modul 3 weiter bestehen bleiben, falls der Zuspruch entsprechend hoch ist, da dort kein Bustransfer stattfindet. Hier soll angefragt werden, wie hoch der Zuspruch für dieses Modul zurzeit ist und es sich weiterhin rentieren würde.

Zurzeit werden die Krippenkinder nicht als Geschwisterkinder gezählt.

Um den Kindergartenstandort Weinbach attraktiver zu machen, sollen Preisnachlässe für Geschwisterkinder auch für die Krippenkinder gültig sein. Hierfür soll geprüft werden, wie viele Kinder dies betreffen würde. Weiter soll dem Kirchenvorstand der Auftrag erteilt werden, sich über mögliche Vergünstigungen Gedanken zu machen. Nach Vorlage der der Preisberechnung und Anzahl der betroffenen Geschwisterkinder, soll über diesen Punkt entschieden werden. Einer generellen Ermäßigung sind die Mitglieder nicht abgeneigt.

Weiterhin berichtet Herr Klapper, dass Module zurzeit noch monatlich geändert werden können. Um den Verwaltungsaufwand zu vereinfachen, wird seitens der KiTa gewünscht, die Verträge für 6 Monate abzuschließen.

Der JKS beschließt der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Einführung für die neuen Preise zum kommenden Kindergartenjahr 2016/2017 einzuführen. Die Gebührenerhöhung soll wie am 30.09.2014 beschlossen in die neuen Preise eingearbeitet werden. Als zukünftige Module werden vorgeschlagen:

- |               |  |   |
|---------------|--|---|
| • Modul 1     | Ganztagsbetreuung mit Mittagessen          | 160 €   |
| • Modul 2     | NEU: Vormittagsbetreuung bis 12:30 Uhr     | 110 €   |
| • Modul 3 neu | Kombination 3:2 – 3 Tage halb, 2 Tage ganz | 137 €   |
| • Modul 4 neu | Kombination 2:3 – 2 Tage halb, 3 Tage ganz | Kostenermittlung durch Kirchenvorstand und KiTa-Leitung |

Hinsichtlich der neuen Verträge wird empfohlen, diese über einen Zeitraum von 3 Monaten abzuschließen, um eine gewisse Flexibilität für die Erziehungsberechtigten aufrecht zu erhalten.

#### Zu TOP 4

Herr Lösing berichtet über die letzte Sitzung des „freien Hortvereins Weinbach“. Dort war zunächst angedacht, den Verein aufzulösen, da der Schulförderverein die Hortbetreuung zukünftig übernehmen sollte. Da dies nun doch nicht in dieser Form durchgeführt wird, wird die Hortbetreuung weiterhin wie bisher durch den Verein „Kids der freien Hortbetreuung Weinbach“ übernommen. Die Schule bietet jedoch ab dem kommenden Schuljahr an zwei Tagen Nachmittagsmodule bis 14:30 Uhr an, so dass sich die Zeiten im Hort verkürzen würden (2 Tage Ganztagschule 3 Tage Hortbetreuung).

Bei Herrn Robert Neitzel soll angefragt werden, wie hoch der Zuspruch für die neuen Nachmittagsmodule ist und ob Kinder danach noch in die Hortbetreuung gehen. Weiter sollen im September/Oktober die Zahlen für den Haushalt vorgelegt werden, um den Zuschussbedarf zu ermitteln.

Der JKS beschließt der Gemeindevertretung zu empfehlen, eine Anzahlung in Höhe von 1000 € als Zuschuss für das 1. Halbjahr 2016/2017 zu gewähren. Nachdem die Zahlen nach Einführung des neuen Systems belegt sind, soll die Restzahlung erfolgen.

#### Zu TOP 5

- a) Eric Klapper stellt den Mitgliedern des JKS eine Hausaufgabe:
  - Was soll der JKS bis 2021 bewirken?
  - Wo wollen wir hin?
  - Was hat Priorität?
- b) Zuschuss für die Ferienspiele 2016 des AW  
Bisher wurden immer 500 € gezahlt.

Beschlussempfehlung: Zahlung wie bisher an den ASW!

c) Partnerschaftskommission und Fahrten zu den Partnerstädten

Hier macht Thomas Appl darauf aufmerksam, dass die Partnerschaftskommission für diese Wahlperiode neu begründet werden muss! Hierfür müssen der Vorstand und die Gemeindevertretung ihre Mitglieder für die Kommission benennen.

d) Bürgermeister Lösing berichtet über den aktuellen Sachstand zur Flüchtlingsbetreuung. Derzeit erfolgen die Verhandlungen mit dem Landkreis hinsichtlich der Vergütung des Landkreises an die Gemeinde Weinbach für die Leistungsübernahme der Flüchtlingsbetreuung.

e) Bürgermeister Lösing berichtet über einen stattgefundenen Termin mit einem 2. potentiellen Investor hinsichtlich des Themas „Betreutes Wohnen“ bzw. der Errichtung eines Mehrgenerationenhauses in der Kerngemeinde.

---

Eric Klapper  
(Vorsitzender)

---

Kerstin Schulz  
(Schriftführerin)